

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im October 1832.

Meteorische Beobachtungen.	Monat.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgens.	13	von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr.	Ponsoeroth mit Streifen.	schön 1	Mittags Regen 2.
Abendr.	12	von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr.	Mit rosenfarbigen Strahlen.	verm. 2	Früh darauf schön 1.

NACHRICHTEN. Zu Tarvis in Kärnthen nach einem sehr heißen Tage, und für die späte Herbstzeit in dortiger Gebirgsgegend ungewöhnlich schwülen Abend verspürte man am 1. October um 1 Uhr Nachts starke und heftige Erdstöße, verbunden mit einem lauten unterirdischen Getöse. Mehrere Gebäude erhielten bedeutende Risse. Den 9. fanden in Liverpool heftige Windstöße statt. — In der Nacht vom 18. auf den 19. trat zu Nürnberg heftiger Frost ein. Das Thermometer gegen Ost zeigte Morgens Früh für unter Null 5 Grad. Zwetschgen auf den Bäumen waren hart, und klapperten blühend; die Beeren der Trauben, selbst die reifen, waren starr wie Bleykugeln. Tags zuvor war noch alles grün und darauf aber waren Georginen, Reseda etc. der ganze Blumenflor erfroren. In der letzten Hälfte fiel in und um Straßburg kein Regen, die Trockenheit erregte viele Besorgnissen, und mehrere Brunnen gaben kein Wasser. —

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

In diesem Monate wirkten theils Hindernisse, theils trübe Witterung zusammen, daß die Beobachtungen der Sonnenflecken nur einigemal angestellt werden konnten. — Am 20. stand eine große Oeffnung mit ihrer Untiefe 9', 18'', vom östlichen Sonnenrande entfernt; ganz nahe am westlichen Rande zeigte sich eine kleine Oeffnung ihrem Austritte nahe. Auch fielen in der Nähe dieses Randes die vielen Sonnenfackeln auf, die sich während dieses ganzen Jahres entweder gar nicht, oder doch nie in solchem Glanze gezeigt hatten, wie an diesem Tage. —

Beobachtungen an dem Biela'schen Kometen im October 1832,

Dieser Komet, welcher am 22. October bei seiner größten Erdnähe noch über 11 Millionen deutsche Meilen von der Erde entfernt war, er schien als eine kleine, äußerst schwach beleuchtete, und nur durch gute Fernröhre schwer zu erkennende Nebelmasse. ohne Schweif, und ohne kennbaren Kern. In der ganzen ersten Hälfte dieses Monats konnten wegen ungünstiger und Nebelvollen Witterung keine Beobachtungen angestellt werden, bis zum 25. 30. und 31. October, wodurch sich für letztern folgende Resultate ergaben, so viel es wegen Mangel der erforderlichen Begrenzung die sehr schwierige Beobachtungen der Ein- und Austritte am Kreismikrometer gestatteten:

October.	Mittlere Augsburger Zeit.			Gerade Aufsteigung.			Nördliche Abweichung.					
	Uhr.	Min.	Sec.	Grad.	Min.	Sec.	Grad.	Min.	Sec.			
31.	- - -	15,	7,	0,21	- - -	149,	29,	52,468	- - -	10,	46,	21,325.
—	- - -	15,	18,	57,71	- - -	149,	31,	14,967	- - -	10,	46,	11,352.
—	- - -	15,	58,	6,5	- - -	149,	33,	37,464	- - -	10,	45,	24,996.

Der Komet stand damals nahe am Stern A unter dem Stern Regulus im Sternbilde des großen Löwen. Von diesem Sternbilde lief der Komet durch die des Bechers, und den östlichen Theil der Wasserschlange, wo er unsichtbar wurde.